



## WELLNESS HEAVEN HOTEL GUIDE

Anschrift: Klosterweg 41, D-82335 Berg  
E-Mail: info@wellness-heaven.de  
Telefon: +49 (0) 8151 998 41 77  
Telefax: +49 (0) 89 416 166 199  
Inhaber: Dr. Tassilo Keilmann, UID DE262021284

## ALLGEMEINE GESCHÄFTSBEDINGUNGEN

WELLNESS-HEAVEN.DE ist ein Internet-Projekt der Firma Wellness Heaven® Resort & Hotel Guide mit Dr. Tassilo Keilmann als Geschäftsinhaber. Die Anschrift lautet:

Wellness Heaven® Resort & Hotel Guide  
Klosterweg 41  
D-82335 Berg am Starnberger See

Geschäftsinhaber: Dr. Tassilo Keilmann, UID DE262021284.

WELLNESS-HEAVEN.DE ist ein Portal für Produkte, Dienstleistungen und Angebote rund um die Themen Wellness, Fitness, Beauty, Gesundheit und Urlaub, auf dem sich Gewerbetreibende (Kunden) in Form verschiedener Werbemöglichkeiten präsentieren können. Wellness Heaven® Resort & Hotel Guide (Verwender) nimmt Werbeaufträge von Kunden zur Veröffentlichung und zum Zwecke der Verbreitung im Internet entgegen.

Für die Rechtsbeziehungen zwischen dem Verwender und den Kunden sowie für die Abwicklung eines Werbeauftrages gelten die nachstehenden Geschäftsbedingungen.

Die Geschäftsbedingungen des Kunden oder andere Bedingungen werden nur dann in den Vertragsinhalt einbezogen, wenn der Verwender dem schriftlich zugestimmt hat.

### §1 Leistung des Verwenders

- (1) Der Verwender verpflichtet sich für den Kunden Werbeaufträgen verschiedener Art in der jeweils gebuchten Laufzeit durchzuführen.
- (2) Die vereinbarten Preise sind als Pauschalpreise (Flat Fees) zu verstehen. Dem Kunden entstehen somit für Buchungsanfragen oder Weiterleitungen, die durch den Werbeeintrag generiert werden, keinerlei zusätzliche Kosten oder Provisionen. Im Gegenzug erstreckt sich die Leistung des Verwenders ausschließlich darauf, den Werbeeintrag des Kunden für den gebuchten Zeitraum auf [www.wellness-heaven.de](http://www.wellness-heaven.de) zu veröffentlichen.

### §2 Die Pflichten des Kunden

- (1) Der Kunde stellt die für den Eintrag notwendigen Daten und etwaiges Bildmaterial selbst zur Verfügung.
- (2) Der Kunde bezahlt für die gebuchte Laufzeit den vereinbarten Betrag.
- (3) Der Pauschalpreis (Flat Fee) für einen Werbeeintrag ist somit unabhängig vom Buchungserfolg über Buchungsanfragen oder Weiterleitungen zu bezahlen.

### §3 Vertragsschluss

- (1) Das Auftragsformular ist noch nicht als bindendes Angebot, sondern als Aufforderung zur Abgabe eines Angebots zu verstehen.
- (2) Akzeptiert der Verwender den Werbeauftrag, erhält der Kunde eine Auftragsbestätigung.

#### **§4 Rechnungsstellung/Fälligkeit**

- (1) Der Verwender ist berechtigt, Rechnungen per E-Mail zu übermitteln.
- (2) Der vereinbarte Preis für die gebuchte Laufzeit ist mit Vertragsschluss sofort fällig. Im Falle einer Laufzeitverlängerung ist der Preis für die jeweilige Laufzeit mit Laufzeitbeginn fällig.

#### **§5 Laufzeit des Vertrages/Kündigung**

- (1) Der Vertrag wird stets für die vereinbarte Laufzeit geschlossen. Die Laufzeit des Werbeeintrags beginnt mit dem Zeitpunkt der Vertragsannahme gemäß § 3 Abs. 2. Ist eine Laufzeit nicht vereinbart, läuft der Vertrag auf unbestimmte Zeit.
- (2) Der Vertrag kann von beiden Seiten mit einer Frist von einem Monat zum Ende der jeweiligen Laufzeit gekündigt werden. Verträge mit unbestimmter Laufzeit sind mit einer Frist von einem Monat zum Ende des Vertragsjahres kündbar.
- (3) Wird ein Vertrag mit einer bestimmten Laufzeit nicht fristgerecht gekündigt, so verlängert er sich um die jeweils gebuchte Laufzeit, maximal jedoch um ein Jahr.
- (4) Das Recht zur Kündigung aus wichtigem Grund bleibt von der Regelung dieses § 5 unberührt.
- (5) Die Kündigung bedarf der Schriftform.

#### **§6 Zahlungsverzug**

Kommt der Kunde mit der Bezahlung eines bereits frei geschalteten Werbeeintrags in Verzug, ist der Verwender berechtigt seine Leistung zurückzuhalten, indem er den Werbeeintrag bis zum Zahlungseingang deaktiviert, ohne dass sich dadurch die Laufzeit des Vertrages verändert.

#### **§7 Kosten der Rücklastschrift**

Wurde Zahlung per Bankeinzug oder Scheck vereinbart, so hat der Kunde für entsprechende Deckung auf seinem Konto zu sorgen. Verstößt der Kunde gegen diese Pflicht und kommt es deshalb zu Rücklastschriften, so hat der Kunde die entstehenden Kosten zu tragen. Dies gilt nicht, wenn der Kunde nachweisen kann, dass er die Kosten der Rücklastschrift nicht zu vertreten hat.

#### **§8 Rechte Dritter**

Der Verwender geht bei allen Anzeigenaufträgen davon aus, dass der Inhalt des Werbeauftrages

- nicht gegen geltendes Recht verstößt,
- keine Inhalte dargestellt werden, die gegen gesetzliche Verbote oder die guten Sitten verstoßen, die Dritte in ihren Rechten (z.B. Urheberrechten) verletzen, oder geeignet sind, Dritte in ihrer Ehre zu verletzen, Personen oder Personengruppen zu beleidigen oder zu verunglimpfen,
- keine Dienstleistungen oder Produkte beinhaltet, für deren Präsentation eine Genehmigung durch Dritte (z.B. Lizenzen) erforderlich ist, diese dem Kunden aber nicht vorliegt.

Der Verwender ist nicht verpflichtet, diese Voraussetzungen zu überprüfen oder rechtliche Schritte im Namen Dritter oder für Dritte einzuleiten.

## **§9 Freistellungsanspruch**

Sollte der Inhalt der Werbeeinträge gegen geltendes Recht oder Rechte Dritter verstoßen, ist der Kunde verpflichtet, den Verwender von allen Ansprüchen Dritter gegen den Verwender freizustellen. Wird der Kunde durch Dritte auf die Verletzung von Rechten Dritter hingewiesen, so hat der Kunde dies dem Verwender unverzüglich mitzuteilen.

## **§10 Gestaltung des Angebots und Einstellung des Angebots**

Der Verwender behält es sich ausdrücklich vor, Teile der Internetseiten oder des gesamten Angebots ohne gesonderte Ankündigung zu verändern, zu ergänzen oder die Veröffentlichung zeitweise oder endgültig einzustellen. Im Fall einer teilweisen Einstellung des Angebots durch den Verwender ist dieser verpflichtet, dem Kunden für die Dauer der Einstellung des Vertrages den bezahlten, anteiligen Rechnungsbetrag zurückzugewähren. Der Verwender ist bei endgültiger Einstellung des Angebots verpflichtet, dem Kunden für die Restlaufzeit des Vertrages den bezahlten, anteiligen Rechnungsbetrag zu erstatten.

## **§11 Unterbrechung der Anzeige auf Grund höherer Gewalt**

Wird die Anzeigenveröffentlichung durch höhere Gewalt, Streik, Aussperrung oder Betriebsstörungen zeitweilig unterbrochen, verlängert sich die vereinbarte Vertragszeit entsprechend der Dauer der Unterbrechung. In diesen Fällen, sofern der Verwender den Eintritt des Ereignisses nicht vorsätzlich oder grob fahrlässig zu vertreten hat, besteht kein Anspruch des Kunden auf Schadensersatz gegenüber dem Verwender. Insbesondere eine Haftung des Verwenders für den entgangenen Gewinn oder sonstige Folgeschäden des Kunden ist ausgeschlossen. Reklamationen aller Art sind unverzüglich nach Kenntnisnahme eines Mangels durch den Kunden schriftlich mitzuteilen.

## **§12 Haftungsbeschränkung**

- (1) Der Verwender haftet für Schäden des Nutzers, die der Verwender, seine gesetzlichen Vertreter, leitende Angestellte oder Erfüllungsgehilfen vorsätzlich oder grob fahrlässig herbeigeführt haben.
- (2) Unabhängig vom Verschuldensgrad haftet der Verwender für Schäden, die dadurch entstanden sind, dass die in Ziffer 12 (1) Genannten eine Pflicht verletzt haben, deren Erfüllung die ordnungsgemäße Durchführung des Vertrages überhaupt ermöglicht und auf deren Einhaltung der Nutzer regelmäßig vertraut und vertrauen darf (Kardinalpflicht) sowie im Falle einer arglistigen Täuschung. In gleicher Weise haftet der Verwender unabhängig vom Verschuldensgrad, sofern der Schaden auf einer Verletzung einer vom Verwender übernommenen Garantie oder auf einem leicht fahrlässigen Organisationsverschulden oder auf dem Produkthaftungsgesetz beruht.
- (3) Unberührt bleiben auch Schadensersatzansprüche des Nutzers aus der Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit, die auf einer Pflichtverletzung des Verwenders oder des in Ziffer 12 (1) genannten Personenkreises beruhen.
- (4) In anderen als den in Ziffer 12 (1) bis 12 (3) genannten Fällen ist die Haftung des Verwenders – unabhängig vom Rechtsgrund – ausgeschlossen. Schadensersatzansprüche gegen den Verwender verjähren nach Ablauf von 12 Monaten seit ihrer Entstehung, es sei denn, sie basieren auf einer unerlaubten oder vorsätzlichen Handlung.
- (5) Nicht ausgeschlossene Schadensersatzansprüche sind, außer in den in Ziffern 12 (1) und 12 (3) genannten Fällen, auf den vorhersehbaren, vertragstypischen Schaden begrenzt. Sie betragen im Falle des Verzugs höchstens 5% des Auftragswertes.

## **§13 Geheimhaltungspflicht**

Der Kunde und der Verwender sind verpflichtet alle Daten, die diesen Vertrag betreffen, geheim zu halten.

#### **§14 Salvatorische Klausel**

Sollte eine Bestimmung dieser Geschäftsbedingungen unwirksam sein oder werden, so behalten die übrigen Geschäftsbedingungen und der Vertrag seine volle Gültigkeit. An die Stelle der unwirksamen Bestimmungen treten die gesetzlichen Regelungen.

#### **§15 Datenschutz**

Der Verwender beachtet die geltenden datenschutzrechtlichen Vorschriften. Zu den Einzelheiten wird auf die Datenschutzhinweise verwiesen.

#### **§16 Gerichtsstand, Rechtswahl**

Erfüllungsort und Gerichtsstand ist Starnberg. Es gilt deutsches Recht.